

148128-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing, Vergabe: Tragwerksplanung
OJ S 46/2025 06/03/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Grundschulverband Huglfing

E-Mail: schulneubau@vgem-huglfing.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing, Vergabe: Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Grund- und Mittelschule Huglfing ist die einzige Schule in der Verwaltungsgemeinschaft Huglfing. Die Grundschule ist eine 3-zügige Schule und die Mittelschule ist 1-zügig. Da das Bestandsgebäude zum Teil stark sanierungsbedürftig ist, plant der Schulverband Huglfing einen bedarfsgerechten Neubau auf dem Gelände des jetzigen Schulstandorts. Das Bestandsgebäude wird, bis auf den Anbau aus 2016 und die Turnhalle, zurückgebaut und anschließend die Freisportflächenanlage ergänzt. Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Projektbeschreibung - Anlage Formblatt GMH - F - 002.

Kennung des Verfahrens: b8462bb7-60c8-4fa5-bd81-a5170656498f

Interne Kennung: GMH-5G-350-741

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber schreibt die Leistung europaweit im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV aus. Nach Eingang der Teilnahmeanträge werden diese nach den Vorgaben dieser Bewerbungsbedingungen ausgewertet. Der Auftraggeber prüft insbesondere die Eignung der Bewerber/Bewerbergemeinschaften (siehe dazu unter 4.2 Mindestanforderungen an die Eignung), die einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben. Der Auftraggeber fordert, sofern ausreichend Bewerber zur Verfügung stehen, drei geeignete Bewerber, die einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines Angebots auf (Mindest- und zugleich auch Höchstzahl). Wegen der Einzelheiten wird auf den Gliederungspunkt "5. Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden" verwiesen. Nur diejenigen Bewerber, die vom öffentlichen Auftraggeber nach Prüfung der übermittelten Informationen dazu aufgefordert werden, können ein Erstangebot einreichen. Die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter geben ein (Erst-)Angebot ab. Anschließend kann der Auftraggeber die Bieter auffordern, weitere Angebote abzugeben (Folgeangebote) und mit ihnen über die Angebote verhandeln. Der Auftraggeber behält sich allerdings vor, den Zuschlag bereits auf das Erstangebot zu erteilen (§ 17 Abs. 11 VgV). Entscheidet sich der

Auftraggeber, mit den Bietern zu verhandeln, kann er mit ihnen über den gesamten Angebotsinhalt mit Ausnahme der Zuschlagskriterien einschließlich ihrer Gewichtung verhandeln. Über die Eignungskriterien verhandelt der Auftraggeber ebenfalls nicht; sie sind von den Bewerbern/Bietern zwingend zu erfüllen. Im Übrigen legt der Auftraggeber keine Mindestanforderungen fest, über die er nicht verhandelt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße 32

Stadt: Huglfing

Postleitzahl: 82386

Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Standort der Grund- und Mittelschule Huglfing ist: Seeleite 33, 82386 Huglfing

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 325 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4D5T5E4E

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing, Vergabe: Tragwerksplanung

Beschreibung: Gegenstand dieser Vergabe ist die Beschaffung von Leistungen der Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI in den Leistungsphasen 2-6 für den Neubau der Grund- und Mittelschule Huglfing (Neubau, Abbruch und ggf. Baugrubensicherung). Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung vor. Im Übrigen siehe Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: GMH-5G-350-741

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptstraße 32

Stadt: Huglfing

Postleitzahl: 82386

Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Standort der Grund- und Mittelschule Huglfing ist: Seeleite 33, 82386 Huglfing

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Mindestanforderung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Hinsichtlich des Bieters dürfen keine

Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, einschließlich § 124 Abs. 2 GWB i. V. m.

§ 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG. Der Bewerber/jedes Mitglied einer

Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis durch eine verbindliche

Erklärung zu erbringen, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, einschließlich

§ 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 22 LkSG, vorliegen

(Vordruck 2: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Mindestanforderung "Kein Russlandbezug"

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber, seine etwaigen Unterauftragnehmer, Lieferanten und Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch nimmt, dürfen keinen Bezug zu Russland im Sinne des Art. 5k Verordnung (EU) 833/2014 aufweisen. Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis durch eine Eigenerklärung zu EU-Russlandsanktionen (Vordruck 3: Eigenerklärung zur Umsetzung von Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014 i.V.m. VO (EU) 2022/1269) zu erbringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung "Mindestumsatz"

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber/sämtliche Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft in der Summe muss/müssen in den letzten 3 Geschäftsjahren mit Tragwerksplanungsleistungen einen Netto-Umsatz von jeweils mindestens 500.000 EUR pro Jahr erzielt haben. Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis durch eine Eigenerklärung zu den Umsätzen (vgl. Vordruck 4: Erklärung zum Umsatz) zu erbringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung "Versicherungsschutz"

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber stellt sicher, dass er und etwaige Nachunternehmer über eine über eine dem Auftragsrisiko angemessene Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Die Deckungssumme muss mindestens 3.000.000, -- EUR für Personenschäden und mindestens 1.000.000, -- EUR für sonstige Schäden betragen, zweifach maximiert pro Jahr. Es reicht aus, wenn sich der Bewerber verpflichtet, eine solche Versicherung im Auftragsfall abzuschließen. Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft erklärt mit dem Teilnahmeantrag (Eigenerklärung), dass er/sie im Auftragsfall spätestens bei Beginn mit der Leistungserbringung über eine zumindest den Mindestanforderungen dieser Ausschreibung entsprechenden Versicherung verfügt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Mindestanforderung: Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss über mindestens zwei Referenzen über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen Tragwerksplanung verfügen, die sämtliche nachfolgende Anforderung erfüllen: - Leistung: Tragwerksplanung; - Leistungsumfang: Mind. Beauftragung und Erfüllung der Leistungsphase 2-6 gemäß § 51 Abs. 1 HOAI; - Projektart: Neubau / Erweiterungsneubau; - Projekttyp: hochbauliche Maßnahme (Gebäude); - Komplexität/Besonderheit: Die Baukosten (KG 300 und 400 nach DIN 276 [2018]) lagen bei mind. 2.500.000 Euro (netto); im Falle eines Erweiterungsneubau sind nur die Kosten für den Neubau anzugeben. Eventuelle Sanierungskosten von Bestandsbauten werden hier nicht berücksichtigt.; - Bearbeitungsstand: Fertigstellung der LPH 2-6 gemäß § 51 HOAI innerhalb der letzten 8 Jahre (Beginn frühestens ab 01.01.2017; Ende: Ablauf der hiesigen Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge) Im Falle eines Angebots einer Bewerbungsgemeinschaft ist ausreichend, dass eines der Mitglieder über das geforderte Referenzprojekt oder die Mitglieder in der Summe über die geforderten Referenzprojekte verfügen. Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis durch Übermittlung des ausgefüllten Formblatts "Vordruck 5: Referenzen" zu erbringen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Mindestanforderung "Berufsqualifikation Ingenieure"

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss, nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sein, die Berufsbezeichnung "Ingenieur" zu tragen, oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Handelt es sich beim Bewerber um eine juristische Person muss sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen "Ingenieur" benennen, der die Anforderungen des vorherigen Satzes erfüllt. Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der oben genannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36 /EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist. Juristische Personen erfüllen diese Voraussetzungen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen. Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis durch eine Eigenerklärung (ausgefülltes Formblatt "Vordruck 1: Unternehmensdarstellung / Firmenprofil") zu erfüllen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Mindestanforderung "Anzahl Ingenieure, die als Tragwerksplaner tätig sind"

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber / die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zusammen müssen in den letzten drei Kalenderjahren (2022, 2023, 2024) sowie aktuell jeweils über zwei festangestellte Ingenieure, die als Tragwerksplaner tätig sind (inkl. Büroinhaber/Geschäftsführer) verfügt haben. Maßgeblich ist jeweils die durchschnittliche jährliche Anzahl. Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis durch eine Eigenerklärung (ausgefülltes Formblatt "Vordruck 1: Unternehmensdarstellung / Firmenprofil") zu erbringen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sofern genügend geeignete Bewerber, die einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Verfügung stehen, kann der Auftraggeber die Zahl der geeigneten Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, begrenzen. Davon macht der Auftraggeber Gebrauch. Er fordert nur drei geeignete Bewerber, die einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines Angebots auf (Mindest- und zugleich auch Höchstzahl). Unter den geeigneten Bewerbern, die einen wertungsfähigen Teilnahmeantrag abgegeben haben, führt der Auftraggeber ein Auswahlverfahren durch, wenn mehr als drei geeignete Bewerber zur Verfügung stehen. Die Auswahl erfolgt aufgrund der nachfolgend genannten Auswahlkriterien: - Umsatz: Der durchschnittliche Netto-Umsatz des Bewerbers/ sämtlicher Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft in Summe in den letzten 3 Geschäftsjahren mit Leistungen der Tragwerksplanung - Umsatz < EUR 500.000,00 Mindestanforderungen an die Eignung nicht erfüllt - Umsatz EUR 500.000,00 bis EUR 600.000,00; 1 Punkt - Umsatz EUR 600.000,01 bis EUR 750.000,00; 3 Punkte - Umsatz > EUR 750.000,00 ; 5 Punkte - Anzahl der festangestellten Ingenieure, die als Tragwerksplaner tätig sind; Bewertet wird der rechnerische

Durchschnitt der festangestellten Ingenieure, die beim Bewerber als Tragwerksplaner (inkl. Geschäftsführung/ Büroinhaber) in den Kalenderjahren 2022, 2023 und 2024 sowie aktuell (maßgeblich ist jeweils die durchschnittliche jährliche Anzahl). - Anzahl < 2
Mindestanforderungen an die Eignung nicht erfüllt - Anzahl größer 2, aber < 3; 1 Punkt - Anzahl größer 3, aber < 4; 3 Punkte - Anzahl größer 4; 5 Punkte - Weitere Referenzen Verfügt der Bewerber (zusätzlich zu den zwei als Mindestanforderungen geforderten Referenzen) über weitere Referenzen, die die nachfolgend genannten Anforderungen erfüllen, erhält er pro weitere Referenz (also für jede über die Referenzen zur Erfüllung der Mindestanforderung "Referenzen" hinaus benannte Referenz) - 5 Punkte. Es werden maximal zwei weitere Referenzen gewertet, so dass die maximal zu erreichende Punktzahl 10 Punkte beträgt
Anforderungen an die Wertbarkeit der Referenz: - Leistung: Tragwerksplanung; - Leistungsumfang: Mind. Beauftragung und Erfüllung der Leistungsphase 2-6 gemäß § 51 Abs. 1 HOAI; - Projektart: Neubau / Erweiterungsneubau; - Projekttyp: hochbauliche Maßnahme (Gebäude); - Komplexität/Besonderheit: Die Baukosten (KG 300 und 400 nach DIN 276 [2018]) lagen bei mind. 2.500.000 Euro (netto); im Falle eines Erweiterungsneubau sind nur die Kosten für den Neubau anzugeben. Eventuelle Sanierungskosten von Bestandsbauten werden hier nicht berücksichtigt.; - Bearbeitungsstand: Fertigstellung der LPH 2-6 gemäß § 51 HOAI innerhalb der letzten 8 Jahre (01/2017 - Zeitpunkt der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge); - Referenz Holz- oder Holzhybridbauweise; Handelt es sich bei einer der vom Bewerber angegebenen Referenzen (Referenzen zur Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung oder Referenz nach Auswahlkriterium 3.1), die die gestellten Referenzanforderungen erfüllt, um eine Holz- oder Holzhybridbauweise: - 10 Punkte
Grundlage der Bewertung sind, die vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag übermittelten Angaben auf den verschiedenen Formblättern. Anhand der erreichten Punktzahl ermittelt der Auftraggeber eine Rangfolge der geeigneten Bewerber. Zur Angebotsabgabe fordert der Auftraggeber die drei Bewerber auf, die die höchste Bewertungspunktzahl erzielt haben. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend den oben genannten Auswahlkriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid (§ 75 Abs. 6 VgV). Bei Bewerbergemeinschaften muss klar erkennbar sein, welches unternehmensbezogene Referenzprojekt welchem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zuzuordnen ist. Eine Übermittlung fahrlässig oder vorsätzlich irreführender Informationen eines Bewerbers kann ausweislich § 124 Abs. 1 Nr. 9 lit. c) des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zum Ausschluss von Vergabeverfahren durch öffentliche Auftraggeber führen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 0,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Einbindung von Unterauftragnehmern

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beabsichtigt der Bewerber Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, muss er diese Teile des Auftrags bei Angebotsabgabe benennen. Da der Auftraggeber berechtigt ist, vor Zuschlagserteilung von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, zu verlangen, dass sie die vorgesehenen Unterauftragnehmer benennen und nachweisen, dass ihnen die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen (vgl. § 36 Abs. 1 Satz 2 VgV), wird empfohlen, entsprechende Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag oder bei Angebotsabgabe zu machen. Nicht bereits im Teilnahmeantrag oder bei Angebotsabgabe

benannte Unterauftragnehmer hat der Bieter (soweit sein Angebot in die engere Wahl kommt) auf Verlangen des Auftraggebers unverzüglich zu benennen. Für die vom Bieter in Bezug auf die Unterauftragserteilung geforderten Angaben stellt der Auftraggeber die Formblätter - Vordruck 7 (soweit einschlägig): Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen und - Vordruck 8 (soweit einschlägig): Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen zur Verfügung, welche von den Bietern, die Unterauftragnehmer einzusetzen beabsichtigen, auszufüllen sind. Der Auftragnehmer darf Auftragsleistungen im Wege von Unteraufträgen an Unterauftragnehmer nur vergeben, wenn diese fachkundig und leistungsfähig - also geeignet - sind sowie keine Ausschlussgründe nach §§ 123 oder 124 GWB vorliegen; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind, die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen und nach den gesetzlichen Bestimmungen befugt sind und die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, die auszuführende Leistungen erbringen zu dürfen. Der Bieter hat die Unterauftragnehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Der Bieter muss sicherstellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Unterauftragsleistungen nicht weiter vergibt, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich zugestimmt. Beabsichtigt der Bieter andere als mit seinem Angebot bereits genannten Unterauftragnehmer zu beauftragen, so hat er hierfür das schriftliche Einverständnis Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Der Auftraggeber wird sein Einverständnis nur erteilen, wenn alle vertraglichen Voraussetzungen für die Durchführung der Unterauftragsleistung erfüllt sind. Der Bieter ist verpflichtet evtl. vereinbarte Abschlags- oder Vorauszahlungen in dem Umfang an den Unterauftragnehmer weiterzugeben, in dem dieser Leistungen erbringt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Angebote von Bewerbungsgemeinschaften/Bietergemeinschaften

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber-/Bietergemeinschaften sind in diesem Verfahren zugelassen, soweit ihre Bildung durch die jeweiligen Mitglieder rechtmäßig ist bzw. den Wettbewerb nicht unzulässig einschränkt. Eine Rechtsform für Bewerber-/Bietergemeinschaften ist nicht vorgeschrieben. Bewerber-/Bietergemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter für die Teilnahme am Vergabeverfahren sowie für die Vertragsdurchführung zu benennen. Hierzu ist der Vordruck "Vordruck 6: Bewerbungsgemeinschaftserklärung" zu verwenden. Er ist vom Bevollmächtigten und von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben. Die Mitglieder einer Bewerber-/Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber für die Leistungserbringung gesamtschuldnerisch. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bewerber-/Bietergemeinschaft aufzufordern, die Gründe für die Bildung der Bewerber-/Bietergemeinschaft darzulegen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eignungsleihe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Sofern der Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 VgV auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft (Eignungsleihe), muss mit dem Angebot das eignungsverleihende Unternehmen benennen und durch Verpflichtungserklärung des eignungsverleihenden Unternehmens nachweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel des eignungsverleihenden Unternehmens zur Verfügung stehen. In Bezug auf das eignungsverleihende Unternehmen dürfen keine Ausschlussgründe (§§ 123 oder 124 GWB) vorliegen. Außerdem muss das

eignungsverleihende Unternehmen, die an die Bieter zu stellenden Eignungsanforderungen erfüllen, wegen derer sich der Bieter des eignungsverleihenden Unternehmens bedient. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, haften der Bieter und das eignungsverleihende Unternehmen dem Auftraggeber entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam (§ 47 Abs. 3 VgV). Der Bewerber/die Bewerbungsgemeinschaft informiert den Auftraggeber bereits mit dem Teilnahmeantrag über die Eignungsleihe (durch Angaben auf dem Formblatt Vordruck 7: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) und übermittelt ihm die Eignungsnachweise des Unterauftragnehmers.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Gewichtung in %: 33,33. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität (Projektentwicklung; Verfügbarkeit der Projektverantwortlichen)

Beschreibung: Gewichtung in %: 66,66. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D5T5E4E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D5T5E4E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/04/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D5T5E4E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des vergaberechtlich Möglichen, Nachweise und Erklärungen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des §§ 160 Abs. 3 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht, bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach §135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Grundschulverband Huglfing

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Grundschulverband Huglfing

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Grundschulverband Huglfing

Registrierungsnummer: DE303371842

Postanschrift: Hauptstraße 32

Stadt: Huglfing
Postleitzahl: 82368
Land, Gliederung (NUTS): Weilheim-Schongau (DE21N)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Markus Huber - Vorsitzender Grundschulverband
E-Mail: schulneubau@vgem-huglfing.de
Telefon: 08802 90080
Fax: 08802 486

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-031800660

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: 089 2176-2411

Fax: 089 2176-2847

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-031800-660

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: Vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: 089 21762-411

Fax: 089 21762-847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: de88c860-0f4e-48c3-af57-e2fc8688e6d1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/03/2025 15:26:57 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 148128-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 46/2025

Datum der Veröffentlichung: 06/03/2025